



ABHANDLUNGEN
DER NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

Sonderreihe
PAPYROLOGICA COLONIENSIA

Herausgegeben von der
Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften
in Verbindung mit der Universität zu Köln
Vol. XVII/5

ABRASAX

AUSGEWÄHLTE PAPYRI
RELIGIÖSEN UND MAGISCHEN INHALTS

BAND 5: TRAUMTEXTE

herausgegeben und erklärt
von Reinhold Merkelbach

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Papyrusforschung im
Institut für Altertumskunde der Universität zu Köln
Leiter: Professor Dr. Wolfgang D. Lebek

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Alle Rechte vorbehalten

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2001

Ursprünglich erschienen bei Westdeutscher Verlag GmbH, Wiesbaden 2001



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Gedruckt auf säurefreiem Papier.

ISSN 0944-8837

ISBN 978-3-531-09949-1 ISBN 978-3-663-16258-2 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-663-16258-2

INHALT

Zwei Sorten Traumtexte

Traumorakel und Traumsendungen	1
--------------------------------	---

Kapitel I. Das Traumorakel zu Abydos und der Sonnenhymnus

ἀεροφοιτήτων ἀνέμων

Einleitung	2
Die Toten in der Vorstellungswelt der früheren Menschen	3
Inkubationsträume, in denen Tote erscheinen	4
Text 1 Ein Lesetext des Hymnus ἀεροφοιτήτων ἀνέμων	9
Das Orakel des Besas zu Abydos	14
Besas als Gott der Maske, der Musik und des Tanzes	16
Die griechischen Graffiti im Memnonion zu Abydos	20
Der Skandal unter Kaiser Constantius II.	22
Die Anweisungen für das Orakel des Besas	23
Zwei Methoden der Weissagung: Inkubation und Audienz	25
Der kopflose Gott – Osiris	27
Text 2 Das Traumorakel des Besas, erste Fassung (P.G.M. VIII 65–110)	30
Text 3 Das Traumorakel des Besas, zweite Fassung (P.G.M. VIII 222–249)	38
Zwischenbesinnung	42
Text 4 Individualorakel mit Hymnus an Apollon und die Allgötter (P.G.M. I 263–347)	43
Text 5 Traumorakel mit einem Totenschädel (P.G.M. IV 1928–2006)	53
Verwendung des Hymnus am Ende einer Traumsendung (P.G.M. IV 436–461)	60
Abschließende Bemerkungen	61

Kapitel II. Der Hymnus Ἑρμῆ κοσμοκράτωρ

Einleitung	63
Text 6 Anfertigung einer Hermes-Statuette als Helfer zum Traumorakel (P.G.M. V 370–445)	64

Text 7 Traumorakel des Hermes für einen reinen Knaben (P.G.M. VII 664–685)	78
Text 8 Dritte Fassung des Hermeshymnus (P.G.M. XVIIb)	84
Kapitel III. Orakelträume mit alternativen Antworten in Athribis	
Die Methode des Orakels	85
Der Gott des Orakels	86
Text 9 Bitte an Horos-Chentechtha (P.G.M. VII 250–4)	87
Text 10 Bitte an eine Lampe, die in der Nähe des Osiris-Chentechtha und des Erzengels Michael brennt (P.G.M. VII 255–259)	88
Text 11 Bitte an eine Lampe, die bei Horos-Chentechtha und Osiris-Michael brennt (P.G.M. XXIIb 27–31)	89
Text 12 Bitte an eine Lampe um ein Traumorakel (XXIIb 32–35)	90
Kapitel IV. Traumsendungen	
Einleitung	91
Text 13 Traumsendung durch einen Totengeist, mit dem Spruch <i>παρακατατίθεμαι</i> (P.G.M. IV 296–466)	95
Text 14 Sarapammon schickt den Totengeist des Antinoos mit einem Traum zu Ptolemais, mit dem Spruch <i>παρακατατίθεμαι</i> (Suppl. Mag. 47)	113
Ein Wettkampf durch Traumsendungen (eine Erzählung)	118
Verzeichnisse	
Verzeichnis der in Band 1–5 behandelten Texte	121
Die Anfangsverse der Hymnen	123
Die ersten Wörter der Gebete und Sprüche	123

Für Jan Assmann